

# Arbeit 4.0 – An- und Herausforderungen für die Frauen- und Gleichstellungspolitik



**ASF Bundeskonferenz 2016**

**18. Juni 2016**

**Elke Ahlhoff**

**Mechthild Kopel**



## Zur Struktur des Impulsvortrages

1. Arbeiten 4.0 – eine BMAS-Initiative – für die Humanisierung der Arbeit
2. Ausgangs- und Rahmenbedingungen für eine geschlechtergerechte Gestaltung von Arbeit 4.0
3. Dienstleistungen zukunftsfähig machen – Erfahrungen und Erkenntnisse aus Berliner Projekten
4. Arbeit ist gestaltbar – Gute Arbeit ist mitbestimmte Arbeit

# Arbeit 4.0 – Schlaglichter der aktuellen Debatte

Industrie 4.0 – Wirtschaft 4.0 – Der digitale Wandel erfasst die deutsche Wirtschaft in der ganzen Breite. **IHK Unternehmensbarometer**

„Deutschlands digitale Wirtschaft im internationalen Vergleich auf Platz 6.“

**Monitoring-Report Wirtschaft DIGITAL 2015**

„Die Digitalisierung macht mir keine Angst.“ Es geht mehr um Investitionen in die Köpfe und weniger in die Technik. **Andrea Nahles**

„Gute Arbeit 4.0 muss den Beschäftigten faire Flexibilität bringen.“ **Reiner Hoffmann**

„Ganze Berufsfelder sind von der Digitalisierung bedroht.“ **Frank Bsirske**

“Arbeit 4.0 erfordert Arbeitsschutz 4.0.“ **Annelie Buntenbach**



# Arbeiten 4.0 – Sechs Handlungsfelder der BMAS-Initiative



1. „Arbeit für alle“ – als Ziel der Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik
2. Zeit wird in den Mittelpunkt gestellt – und eine lebensphasenorientierte Arbeits- und Sozialpolitik gefordert
3. Errungenschaften einer sozialen Marktwirtschaft erhalten und stärken
4. Wie kann eine neue Weiterbildungskultur in Deutschland etabliert werden?
5. Wie kann gute Arbeit im digitalen Wandel erhalten werden?
6. Zusammenhang zwischen einer demokratischen Unternehmenskultur und wirtschaftlichem Erfolg darstellen.



## Arbeiten 4.0 – Arbeit weiter denken

- Breiter Dialogprozess über die Zukunft der Arbeit angestoßen.  
**Es soll ein Blick in die Arbeitswelt von heute, aber auch von morgen und übermorgen erfolgen!**
- Es soll ein **neues Leitbild von Arbeit** entwickelt werden!  
Es geht um die Gestaltung der Arbeit mit einem präventiven Ansatz. Es geht um die Neujustierung des Flexibilitätsbegriffs!

# Digitalisierung ist in aller Munde und ist ein Innovationstreiber

- Digitalisierung als **Innovationstreiber**
- Neue Formen der **Zusammenarbeit** (Open Innovation und Crowdsourcing)
- Mit dem Internet ist ein **offener Informationsraum** entstanden

- Digitalisierung wird den Dienstleistungssektor grundlegend und nachhaltig verändern - es bedarf einer deutlichen Akzentsetzung für **Dienstleistungen 4.0!**
- Wer Arbeitswelt der Zukunft gestalten will, muss die Wertschöpfungssysteme und Geschäftsmodelle des Dienstleistungssektors in den Blick nehmen.

## Erfahrungen und Erkenntnisse aus Berliner Projekten

**Impulse für innovative  
Dienstleistungspolitik in  
der Metropolregion Berlin**



# Prägende Merkmale von Dienstleistungstätigkeiten

- Dienstleistungen ist eine interaktive Tätigkeit
- Technik kann dies nicht ersetzen, wohl aber können und sollen technologische Innovationen zur Entlastung der oftmals belastenden Arbeitsbedingungen beitragen. Derzeit allerdings (zu) geringe Tarifbindung und Mitbestimmung.
  - ➔ Dies gilt es auszubauen.

## Technologische und soziale Innovationen

- Innovationsbegriff ist häufig auf technische Veränderungen verengt
  - Innovationen entstehen in sozialen Geschehen, sozio-technischen Systemen
  - Produkt-, Dienstleistungs-, Prozess-, Interaktionsinnovationen
  - Wert von Innovationen daran messen, ob sie Arbeits- und Lebensqualität der primär von ihnen Betroffenen verbessert
- Innovationen offen, d.h. unter Beteiligung von Beschäftigten und Kundinnen und Kunden gestalten.

# Strukturelle Merkmale der Beschäftigung – personenbezogene Dienstleistungen

- Die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Dienstleistungssektor sind stark geprägt durch psychische und physische Belastungen.
- Ein Höchstmaß an Arbeitszeitflexibilität wird tagtäglich von den Beschäftigten erbracht.
- Zeitlichen Spielräume für Weiterbildungen sind kaum gegeben.

## Die Module des Vorhabens – unsere Vorgehensweise:

- Konzeptionell – strategische Arbeiten
- Vernetzung innerhalb der Branche
- Praktische Unterstützung für Beschäftigte
- Transfer der Erkenntnisse

# Dienstleistungen 4.0 – mit Digitalisierung Dienstleistungen zukunftsfähig machen



**Eine gemeinsame Erklärung** des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag und der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

Es sollen Maßnahmen entwickelt und angeboten werden zu:

1. Digitalisierung in den Fokus rücken
2. Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
3. Digitalisierung gestalten
4. Im praxisorientierten Dialog Vernetzung und Synergien fördern

# Arbeit ist gestaltbar – Gute Arbeit ist mitbestimmte Arbeit



## **Technik ist gestaltbar**

- Probleme werden weder (alleine) durch Technik verursacht noch (alleine) durch Technik lösbar.
- Technologische Innovationen bedürfen eine Anschlussfähigkeit an die Arbeit(-prozesse) und an die Arbeitenden.

## **Aushandlungsprozesse im Betrieb und in der Gesellschaft**

- im Sinne der Menschen.
- im Sinne der Nutzerinnen und Nutzer und der Beschäftigten.

Wandel braucht Beteiligung, Vertrauen und Sicherheit.

# Arbeit ist gestaltbar – Gute Arbeit ist mitbestimmte Arbeit



**Neue Herausforderungen** für die betriebliche Mitbestimmung,  
z.B. durch

- mobiles Arbeiten,
- Entbetrieblichung der Arbeit (Anstieg der Solo-Selbstständigkeit),
- atypische Arbeitsverhältnisse,
- Arbeitsfelder fern nationaler Arbeitsrechte und Sozialstandards.

→ Beteiligungsmöglichkeiten und Mitbestimmungsrechte der Beschäftigten müssen an die neuen Begebenheiten der Arbeitswelt angepasst werden.

→ Betriebsräte müssen für alle Beschäftigten aktiv sein können, auch im Falle von Out- und Crowdsourcing, bei Werkverträgen oder Leiharbeit.

## Was noch zu tun wäre?

- Dienstleistung 4.0. und Arbeit 4.0 – in der politischen Diskussion stärker in den Mittelpunkt rücken.
- Gestaltungsort Betrieb – Beteiligung der Beschäftigten – Mitbestimmung stärken (z.B. FairNetz – Mitbestimmungsmesse in Rheinland-Pfalz) – Marketing für gute Beispiele.
- **Arbeitspolitische** und branchenbezogene (Digitalisierungs-) Reports – **mit Blick auf die Arbeit von heute, morgen und übermorgen** – für ausgewählte Segmente des Dienstleistungssektors.
- Stärkung der Handlungs- und Gestaltungskompetenz der Betriebsräte – Beispiele schaffen „Arbeit 4.0“ in Unternehmen.
- Themen: Start-ups – Soloselbstständigkeit, Zeit – Arbeitszeit – Lebenszeit – Zeitsouveränität.





# Willkommen in der digitalen Welt

Ein kleiner Ausflug in eine neue Arbeitswelt



# Überall zu Hause unbegrenzte Möglichkeiten

Zu jeder Zeit erreichbar sein - rund um die Welt  
Menschen erreichen – über Länder- und Kulturgrenzen  
hinweg kommunizieren



# Arbeiten wann und wo frau/mann will

Selbst bestimmen können über:

- Arbeitsort
- Arbeitszeit
- Arbeitsumfang
- Arbeitsinhalt
- Freiheit von hierarchischen Betriebsstrukturen
- Keine Verpflichtung

## Völlige Freiheit in der Arbeitsbeziehung

Kein Arbeitsvertrag

Kein Anspruch auf Urlaub

Keine Sozialversicherung

Kein Anspruch auf  
Beschäftigung

Keine Lohnfortzahlung im Krankheitsfall

Kein geregelteres Einkommen

Keine Garantie, dass  
Arbeitsergebnis entlohnt wird

Kein Hinweis bei einseitigen Änderungen der  
„Arbeits-, Geschäftsbeziehung“

Keine Interessenvertretung

# Willkommen in der absoluten Freiheit der digitalen Arbeit

011001010010100011011001010010100011011001010010100  
011011001010010100011011001010010100011011001010010  
100011011001010010100011011001010010100011011001010  
010100011011001010010100011011001010010100011011001